

# Logistik für Lampen und Leuchten

## Software sorgt für schnelle Reaktionszeiten im E-Commerce

Im hessischen Schlitz hat Lampenwelt, Online-Händler für Lichtsysteme, im vergangenen Jahr ein neues Logistikzentrum in Betrieb genommen. Eine komplexe, modular aufgebaute Software von S&P sorgt für reibungslose logistische Prozesse vom Wareneingang über Lager bis in den Versand – und somit auch dafür, dass die Lampenwelt-Kunden schnell und zuverlässig mit ihren Bestellungen beliefert werden.

Über 50 000 Lampen und Leuchten, rd. 120 hochmotivierte und kompetente Mitarbeiter, 7000 m<sup>2</sup> Büro- und Lagerfläche, zehn Jahre Erfahrung im Verkauf von Lampen und Leuchten – diese Zahlen sprechen für den Erfolg von Lampenwelt.de, Europas führendem Online-Händler im Bereich Lampen und Leuchten.

Im Jahre 1999 fing Firmengründer und Geschäftsführer *Thomas Rebmann* neben seiner Ausbildung als Elektrotechniker damit an, Leuchten über das Internet zu verkaufen. Was eigentlich nur als Nebenverdienst gedacht war, entwickelte sich nach einer gewissen Anlaufzeit zu einem großen Erfolg. 2000 ging die erste eigene Internetplattform mit einer erweiterten Produktauswahl online.

Zur stetig wachsenden Klientel gehörten schon damals sowohl Privatkunden als auch Geschäftskunden. 2004 folgten die Gründung der *Rebmann Lichtsysteme GbR* und der Kauf der Domain *www.lampenwelt.de*. Die Investitionen in eine neue Shop-Software, ein Warenwirtschaftssystem und die intensive Arbeit an einer kundenorientierten Produktauswahl mündeten 2007 in die Umfirmierung der GbR in die *Lampenwelt GmbH & Co. KG*. Sitz des Unternehmens ist die osthessische Burgenstadt Schlitz (Vogelsbergkreis) nahe Fulda.

### Größere Lagerkapazitäten beschleunigen die Auslieferung

Mit dem steigenden Erfolg und der stetig wachsenden Anzahl an Aufträgen reichte die Lagerkapazität nicht mehr aus und so wurde 2011 ein neues Logistikzentrum neben der Firmenzentrale in Schlitz gebaut. Die Inbetriebnahme des Logistikzentrums erfolgte im Juli 2012.

Mit der Installation eines Lagerverwaltungssystems (LVS) für das neue Lager beauftragte Lampenwelt das Stuttgarter Systemhaus für Logistik S&P Computersysteme GmbH. Dessen Software Supcis-L8 steuert die gesamten logistischen Abläufe im neuen Logistikzentrum.

„Wir bieten unseren Kunden ein vielseitiges und aktuelles Sortiment, das 24 Stunden täglich an sieben Tagen in der Woche nur einen Mausklick entfernt ist“, so Lampenwelt-Geschäftsführer *Rebmann*. „Durch die Vergrößerung der Lagerkapazitäten können mehr Artikel vorrätig und somit sehr kurzfristig ausgeliefert werden. Dies kommt direkt den Kunden zugute.“ Um dies sicherzustellen, werden Artikel flexibel bewegt und gelagert – ganz im Gegensatz zur klassischen Lagerung, wie z. B. in artikelreinen Behältern. Die Einzelteile werden in allen Bearbeitungsstufen durch die European Article Number (EAN) ohne zusätzliche Belege identifiziert. Das spart bereits bei der

Wareneingangsbearbeitung Prozessschritte. In vielen Fällen wird vom Betreiber gewünscht, dass im Wareneingang ein Mitarbeiter aus einer Liste von offenen Bestellungen die richtige auswählt.

### Das LVS übernimmt die Kundenaufträge aus dem Webshop und verplant diese batch-weise

Anders bei Lampenwelt, wo das LVS hinsichtlich einfacher und effizienter Prozesse angepasst wurde: Dort erledigt das System nach einem Scan die Auswahl offener Bestellungen automatisch.



### 1 Große Materialmengen und übergroße Artikel finden in einem Palettenregal Platz

Die Einlagerungen in die vom LVS für bestimmte Artikel vorgesehene Zonen erfolgen mit EAN-codierten Regalbodenwagen. Beim Einlagerprozess werden die EAN-Codes des Wagens und der auf ihm gestapelten Ware eingescannt. Gelagert wird in einem dreigeschossigen Regalfachbodenlager sowie in einem Palettenlager (Bild 1) für große Mengen und übergroße Artikel. Das LVS übernimmt die Kundenaufträge aus dem Webshop und verplant diese vor der zweistufigen Kommissionierung „batch“-weise anhand der Auftragsvolumina auf den Sortierregalen. Nach der ersten bereichsbezogenen Kommissionierstufe, die wegeoptimiert per MDE erfolgt (Bild 2), werden die Ladeeinheiten vor den Sortierregalen bereitgestellt. Dort erfolgt die auftragsbezogene Packstückverteilung mit Pickanzeigen (Bild 3).

## Projektdaten

- ▶ **Projekt:**  
Neubau eines Logistikzentrums
- ▶ **Betreiber:**  
Lampenwelt GmbH & Co. KG, Schlitz
- ▶ **Branche:**  
E-Commerce
- ▶ **Realisierungszeitraum:**  
Januar bis Juli 2012
- ▶ **Wichtigste Ziele des Projektes:**
  - Umzug ohne negative Auswirkungen auf die Endkundenauslieferung
  - Erweiterung der Versand- und Lagerkapazitäten
  - effiziente Nutzung des Lagerraums
  - Optimierung des innerbetrieblichen Materialflusses
  - Erhöhung des Warendurchsatzes
- ▶ **Besonderheiten des Projektes:**
  - Retourenbearbeitung (Endkunden und Lieferanten)
  - Kommunikation mit dem Zollsystem
  - Skalierbare Lösung, die eine weitere Expansion ermöglicht
- ▶ **Ergebnisse des Projektes:**  
alle strategischen Ziele wurden erreicht
- ▶ **Gesamtverantwortung für die Implementierung des WMS:**  
S&P Computersysteme GmbH, Stuttgart
- ▶ **Subunternehmer und deren Leistungen:**  
KBS (über S&P): Pick-To-Light-System  
Pitney Bowes (über S&P): Versandsystem



② Die erste von zwei Kommissionierstufen erfolgt wegeoptimiert und mit Hilfe mobiler Datenerfassung



③ Nach der ersten Kommissionierstufe werden die Ladeeinheiten vor den Sortierregalen bereitgestellt. Dort erfolgt die auftragsbezogene Packstückverteilung mit Pickanzeigen

### Der E-Commerce stellt hohe Anforderungen an die Logistik

Das LVS übernimmt nicht nur die Bearbeitung von Bestellungen, Kunden- und Lieferantenretouren, sondern auch den Austausch von Zoll- und Nachnahmeinformationen mit dem Versandsystem.

„Gerade der E-Commerce stellt durch besonders schnelle Reaktionszeiten und ein ausgefeiltes Retourenmanagement besondere Anforderungen an die Logistik“, so S&P-Geschäftsführer Horst Reichert. „Mit den vorhandenen und leicht anpassbaren Bausteinen von Supcis-L8 konnten wir für Lampenwelt schnell die optimale Lösung bieten und einen reibungslosen Umzug ins neue Lager sowie eine Produktivitätssteigerung durch mehr Effizienz und Transparenz erzielen.“ □

Wenn schließlich alle Auftragsartikel kommissioniert und entsprechend verteilt sind, bekommt dies der Mitarbeiter auf der Entnahmeseite des Regals durch Leuchtanzeigen mitgeteilt, sodass er nun den Auftrag einem freien Packplatz zuführen kann.